

3. NETZWERKTREFFEN LAUFBAHN

JUNGE KÖPFE, GROSSE IDEEN: UNTERNEHMERISCHES DENKEN UND HANDELN AUF ALLEN SCHULSTUFEN

MITTWOCH, 24. APRIL 2024, 13.30-17.30 UHR



3. NETZWERKTREFFEN LAUFBAHN

JUNGE KÖPFE, GROSSE IDEEN: UNTERNEHMERISCHES DENKEN UND HANDELN AUF ALLEN SCHULSTUFEN

Das Thema «Unternehmerisches Denken und Handeln» steht für wichtige Kompetenzen zur gesellschaftlichen Teilhabe sowie für vielseitige Berufsperspektiven und Laufbahnmöglichkeiten. Es hat daher einen hohen Stellenwert in der ganzen Bildungslaufbahn. Das 3. Netzwerk Laufbahn bringt deshalb Vertreterinnen und Vertreter aller Schulstufen und der Wirtschaft zusammen, um sich zu diesem Thema der Bildungslaufbahn auszutauschen und zu vernetzen.

Zwei Impulsreferate zum Thema und Praxisbeispiele aus Baselbieter Schulen führen die Teilnehmenden in das Thema ein. Anschliessend können die Teilnehmenden in zwei Sessions mit Workshops ihrer Wahl auf eine Entdeckungsreise durch verschiedene Angebote zum Thema «Unternehmerisches Denken und Handeln» gehen.

Abgerundet wird der Anlass durch eine Podiumsdiskussion mit den Keynote-Speakern und einer Gründerin, die sich den Fragen der Teilnehmenden stellen. So werden die Eindrücke nochmals mit neuen Perspektiven angereichert. Beim anschliessenden Apéro haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Gespräche weiterzuführen, Kontakte zu knüpfen und ihr Netzwerk zu erweitern.

ZIELE UND THEMEN

Sie verschaffen sich einen Überblick über die Förderung von «Unternehmerischem Denken und Handeln» in der Bildungslaufbahn.

Sie erhalten einen Einblick in Ansätze zur Förderung von «Unternehmerischem Denken und Handeln» auf den unterschiedlichen Schulstufen sowie in der Wirtschaft.

Sie haben Gelegenheit, sich über die Stufen und Bereiche hinweg auszutauschen und zu vernetzen.

ZIELGRUPPE

Schulleitungen und Lehrpersonen aus allen Stufen, Laufbahnverantwortliche, BWB-Fachpersonen

Berufsbildungsverantwortliche aus Unternehmen sowie Vertretungen der Wirtschaft (Wirtschaftsverbände, Berufsbildner/innen, Berufsbildungsverantwortliche, Gründer/innen)

FACHGREMIIUM LAUFBAHN

Das Fachgremium Laufbahn koordiniert die Zusammenarbeit aller Schulstufen und weiterer Organisationen, damit Schülerinnen und Schüler ihre Laufbahn entsprechend ihren Fähigkeiten und Interessen erfolgreich gestalten können. Es wird geleitet durch das Amt für Volksschulen und die Dienststelle Berufsbildung, Mittelschulen und Hochschulen. Teil seines Auftrags ist die Organisation von Netzwerktreffen zum Thema Laufbahn. In diesem Zusammenhang lädt das Fachgremium Laufbahn ein zum 3. Netzwerktreffen Laufbahn am 24. April 2024.

3. NETZWERKTREFFEN LAUFBAHN

JUNGE KÖPFE, GROSSE IDEEN: UNTERNEHMERISCHES DENKEN UND HANDELN AUF ALLEN SCHULSTUFEN

PROGRAMM

1330 Begrüssung und Einbettung

Keynote I:

Die nächste Generation ist am Start

René Zahnd, CEO Swiss Prime Site und Präsident von Young Enterprise Switzerland

Als CEO einer führenden europäischen Immobiliengesellschaft engagiert sich René Zahnd als Präsident für den Verein Young Enterprise Switzerland. Welche Überzeugungen vertritt er mit seinem Engagement? Was treibt ihn dabei an?

Praxisbeispiele aus verschiedenen Schulstufen

Keynote II:

Unternehmerischen Denken und Handeln als Schlüssel- und Zukunftskompetenzen

Prof. Dr. Susan Müller, Professorin für Entrepreneurship am Institut für Innovation & Strategic Entrepreneurship der Berner Fachhochschule

Bildungsprogramme zur Förderung von unternehmerischem Denken und Handeln: Mehr als nur die Entwicklung wirtschaftlicher Kompetenzen

Organisation der Workshops

1500 Pause

1530 Zwei Workshop-Runden

1630 Podiumsdiskussion mit Fragen aus dem Plenum

- Prof. Dr. Susan Müller
- René Zahnd
- Entrepreneur

1700 Abschluss und Networking-Apéro

TERMIN

Mittwoch, 24. April 2024
13.30–17.00 Uhr (anschliessend Apéro)

VERANSTALTUNGSORT

Coop Tagungszentrum, Seminarstrasse 12-22
4132 Muttenz

KOSTEN

Die Teilnahme ist kostenlos.

WORKSHOPS

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Workshops Sie besuchen möchten (zweimal erste Priorität und eine Alternative).

ANMELDUNG

→ [Direkt zur Anmeldung](#)

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob wir Sie für den Apéro einplanen dürfen.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 10. April 2024



VERANSTALTUNGSORGANISATION

Fachgremium Laufbahn

- Christoph Gnos
Koordinator Laufbahnverantwortliche Sek I
Amt für Volksschulen, BKSD
- Thomas von Felten
Leiter Hauptabteilung Berufsbildung
Dienststelle Berufsbildung, Mittelschulen,
Hochschulen, BKSD
thomas.vonfelten@bl.ch; 061 552 28 43

3. NETZWERKTREFFEN LAUFBAHN

WORKSHOPS

Workshop 1: **UNSERE GEMEINDE**

Wie funktioniert eine Gemeinde? Welche Berufe werden für das Funktionieren einer Gemeinde benötigt? Wie entsteht ein neues Geschäft und was braucht es dafür? Diese und weitere Fragen werden im Workshop «Unsere Gemeinde» für die 3. und 4. Primarstufe zusammen mit den Kindern spielerisch erörtert.

Der Workshop wird von Volunteers aus der Arbeitswelt geleitet, welche von Young Enterprises Schweiz (YES) geschult wurden.

Workshop 2: **PINOTLINO**

Im Pintolino entwickeln, gestalten und produzieren Klassen der 4. bis 6. Primarschule ihr eigenes Produkt und/oder ihre eigene Dienstleistung mit der Unterstützung eines Volunteers aus der Wirtschaft, welcher dafür vorgängig von YES geschult wurde. Von der Findung einer eigenen Idee, über das Planen und den Entwurf eines eigenen Geschäftsmodells bis hin zur Umsetzung und zur Reflexion umfasst das Programm alle wichtigen Schritte einer Unternehmensgründung.

Workshop 3: **FIT FÜR DIE WIRTSCHAFT**

Ein realistisches Bewerbungsgespräch führen, ein persönliches Budget erstellen sowie mehr über den Wirtschaftskreislauf und die Preisbildung erfahren. Das sind Themen von «Fit für die Wirtschaft» für Jugendliche des 7. bis 10. Schuljahres. Sie erwerben diese wichtigen Fähigkeiten mittels praktischer Übungen begleitet von einem Profi aus der Berufswelt, welcher dafür vorgängig von YES geschult wurde. Das Programm besteht aus drei Modulen, die flexibel gewählt und kombiniert werden können.

Workshop 4: **«MY IDEA»**

Das Zentrum «Unternehmerisches Denken und Handeln an Berufsfachschulen der Schweiz» (UDH) setzt sich dafür ein, dass alle Berufslernenden die Chance haben, sich unternehmerische Kompetenzen anzueignen. Ziel des Projektes ist die systematische Verankerung von unternehmerischem Denken und Handeln in der beruflichen Grundbildung. Die Verankerung erfolgt durch das Lernprogramm myidea.ch. Der Workshop wird von Susan Müller und Sandra Uhlmann (BBZ Olten) geleitet.

Workshop 5: **«START-UP – UNTERNEHMERISCHES DENKEN UND HANDELN FÜR BERUFLERNENDE»**

Der Kurs «Start-Up – von der Idee zum eigenen Geschäft» schult unternehmerisches Denken und Handeln und befähigt die Lernenden, ein eigenes Unternehmen zu gründen – mit allem, was dazugehört: Businessplan, Finanzen, Ideenentwicklung, Prototyping, Marketing usw. Rolf Zumbrunn hat dieses Seminar praxisnah entwickelt, unter anderem durch eine Kooperation mit dem Businesspark Baselland. Unterrichtet wird es von BKU-Lehrpersonen des BBZ BL, die alle ein eigenes Geschäft führen.

Workshop 6: **FINANCE MISSION**

Der Verein FinanceMission steht für ansprechende und einfache Lehrmittel für Finanzkompetenz, zugeschnitten auf den WAH-Unterricht (Wirtschaft, Arbeit und Haushalt) entlang des Lehrplans 21. Das digitale Lernangebot ist kostenlos und steht in den Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch zur Verfügung und richtet sich an Klassen der Sekundarstufe I. Der Gamification-Ansatz setzt positive Anreize, welche die Schülerinnen und Schüler motivieren, mehr über das Thema zu lernen. Der Workshop wird von Ursula Leutwiler geleitet.

Workshop 7: **MEINE REISE VON DER IDEE ZUM EIGENEN UNTERNEHMEN**

Die Teilnehmenden erhalten über einen Praxisbericht von einer Gründerin eines Startups einen Einblick in die zentralen Schritte der konkreten Umsetzung einer Geschäftsidee in die Praxis.

Themen ...

- Kund/innen Bedürfnisse abdecken
- Zentrale Kompetenzen abdecken
- Wirtschaftlichkeit sicherstellen
- Meine Key Messages

Workshop 8: **WIE KANN UNTERNEHMERTUM GEFÖRDERT WERDEN?**

Marcel Zumkemi (Geschäftsführer Businesspark Baselland) erzählt von seinen Erfahrungen im Zusammenhang mit der Förderung von Unternehmertum. Er zeigt Möglichkeiten auf, wie mit grösseren und kleineren Projekten auf unterschiedlichen Schulstufen unternehmerisches Denken und Handeln vermittelt und gefördert werden kann.